

Praktikabilität und Effizienz

Zur Problematik gesetzesvereinfachenden
Verwaltungsvollzuges und der
„Effektuiierung“ subjektiver Rechte

Von
Prof. Dr. Hans-Wolfgang Arndt

Juristische Gesamtbibliothek
der Technischen Hochschule
Darmstadt

B.397 67



Dr. Peter Deubner Verlag GmbH · Köln

Einleitung	1
Erster Teil: Praktikabilität als Rechtsbegriff	7
I. Praktikabilität und Typisierung	7
1) Der Topos der Praktikabilität im Spiegel der Rechtsprechung am Beispiel des Steuerrechts	8
a) Praktikabilität als Rechtfertigungsgrund gesetzlicher Pauschalierungen	9
b) Der Grundsatz der Geeignetheit als Bezugspunkt legislativer Praktikabilitätserwägungen	13
c) Sonstige Praktikabilitätserwägungen der Exekutive und Judikative	17
aa) Die vereinfachenden Verwaltungsvorschriften	18
bb) Praktikabilität als Auslegungsgesichtspunkt im Normvollzug	24
2) Der Topos der Praktikabilität im Spiegel der übrigen höchstrichterlichen Rechtsprechung und in der Literatur	30
3) Die steuerrechtliche Typisierung im Spiegel der Rechtsprechung ...	40
a) Typisierung durch den Gesetzgeber	40
b) Typisierung durch Exekutive und Judikative	44
c) Judikative Rechtfertigung typisierender Betrachtungsweise	47
4) Das Phänomen steuerrechtlicher Typisierung	52
a) Die typisierende Betrachtungsweise als Teil des vereinfachenden Gesetzesvollzuges	52
b) Literarische Kritik und Rechtfertigung typisierender Betrachtungsweise	54
II. Zur Zulässigkeit eines vereinfachenden Gesetzesvollzuges	58
1) Vereinfachender Gesetzesvollzug bei Sachverhaltsermittlung und Norminterpretation	63
2) Vereinfachender Gesetzesvollzug und vergleichbare Phänomene ...	65
a) Gesetzliche Ermächtigung zu rechtssatzmäßiger normtextorientierter Vereinfachung	65
b) Gesetzliche Ermächtigung zu rechtssatzmäßiger sachverhaltsorientierter Typisierung	66
c) Generalklauseln mit stillschweigender Verweisung auf die Verwaltungskapazität	68

d) Sonstige typisierende Rechtsprechung	71
3) Vereinfachender Gesetzesvollzug durch Rechtsverordnung oder Verwaltungsvorschrift, — zur Problematik einer Übergangsrechtfertigung	76
a) Demokratische Komponenten verwaltungsvereinfachender Rechtsverordnungen	80
aa) Gesamtvollzug und Tatbestandsmäßigkeit	81
bb) Konflikt zwischen Tatbestandsmäßigkeit und Gleichmäßigkeit	84
cc) Konfliktslösung auf Verfassungsebene	85
dd) Gesetzesvereinfachende Praktikabilität als Mittler zwischen Tatbestandsmäßigkeit und Gleichmäßigkeit	86
b) Rechtsstaatliche Komponenten verwaltungsvereinfachender Rechtsverordnungen	88
aa) Dezision des Ordnungsgebers und Interpretation des Normanwenders	89
bb) Grenzen gesetzesvereinfachender Praktikabilität	93
cc) Aufgabenverteilung beim vereinfachen Gesetzesvollzug	98
 Zweiter Teil: Effektivität als Rechtsbegriff	102
 I. Zur „verfassungsimmanenten“ Effektivität	102
1) Das Effizienzargument in der Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts	102
a) Das Effektivitätsargument bei der Auslegung materieller Grundrechtsgewährleistungen	103
b) Das Effektivitätsargument bei der Auslegung des Art. 19 Abs. 4 GG	105
c) Das Effektivitätsargument als Klammer zwischen materiellem und prozessuellem Recht	109
2) Die literarische Auseinandersetzung mit dem Auslegungsprinzip der Effektivität	113
Exkurs: Anmerkung zum Suchen bzw. Finden von „Rechtsprinzipien“	113
Fortsetzung: Die literarische Auseinandersetzung mit dem Auslegungsprinzip der Effektivität	117

3) Ungeschriebene, grundrechtsimmanente „effektive“ Rechtsschutzgarantien und geschriebenes Verfassungsrecht	124
4) Zur ungeschriebenen, die einzelnen Verfassungsnormen erst zur Gesamtverfassung verbindenden Effizienz	130
II. Zur Auslegung des Art. 19 Abs. 4 GG, — das Gebot „effektiven“ Rechtsschutzes	137
III. Zum Auslegungsgrundsatz „maximaler Grundrechtseffektivität“	147
Zusammenfassung	150
Literaturverzeichnis	152